

► ALLGEMEINMEDIZIN

Ihre Weiterbildung



Wie ernst wir Ihre Ausbildung nehmen	2	Welche Werte wir teilen	16
Wer sind wir?	4	Was Ihre Weiterbildung auszeichnet	17
Wir tragen die Versorgung unserer Region!	5	Rahmenbedingungen der Landesärztkammer	18
Welche Strukturen für uns spezifisch sind	7	Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft	19
Innere Medizin an den Main-Kinzig-Kliniken	7	Innere Medizin	20
Chirurgie an den Main-Kinzig-Kliniken.	8	Chirurgie	23
Klinik für Psychiatrie- und Psychotherapie	9	Weitere Weiterbildungsbereiche	23
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	11	Allgemeinmedizinische Praxis	24
Klinik für Urologie und Kinderurologie	11	Optionale Weiterbildung	26
Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie	12	Langfristige Perspektiven.	26
Klinik für Geriatrie	12	Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten	27
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	13	Was wir uns wünschen	28
Die Allgemeinmedizinischen Praxen	14	Wie Sie sich am besten bewerben	28
		Wie es weitergeht	29

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet.)

► Wie ernst wir Ihre Ausbildung nehmen

Die Allgemeinmedizin ist sicher das vielfältigste und facettenreichste Gebiet der Medizin.

Der Allgemeinmediziner ist verantwortlich für die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und seelischen Gesundheitsstörungen, arbeitet in der Akut- und Langzeitversorgung und kümmert sich um wesentliche Bereiche der Prävention und Rehabilitation.

Er soll **der** erste ärztliche Ansprechpartner bei allen Gesundheitsproblemen sein.

Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.

Aristoteles

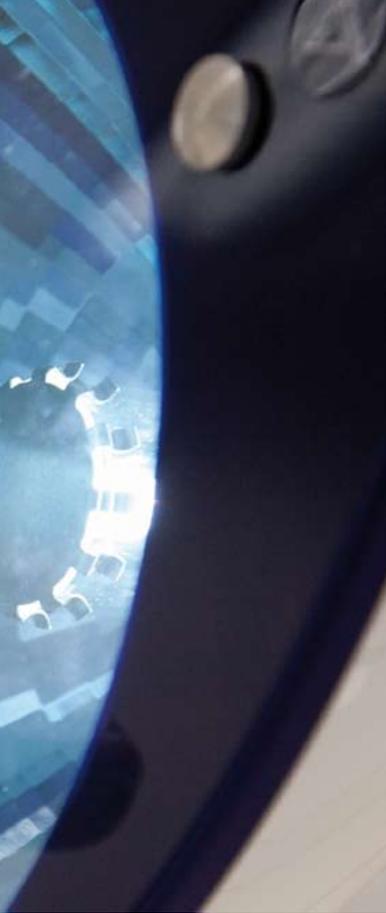
Mit der Entscheidung, Allgemeinmediziner werden zu wollen, sichern Sie die medizinische Basisversorgung der Bevölkerung.

Gleichzeitig können Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit definieren und aus den vielfältigen Fachgebieten der Medizin Ihre Spezifikation zusammenstellen.

Mit unserem Weiterbildungskonzept Allgemeinmedizin bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Spezialisierungsmöglichkeiten in der klinischen Medizin. Sie wählen die allgemeinmedizinischen Praxis, in der Sie Ihre Weiterbildung absolvieren möchten, selbst aus und gestalten die gesamte Ausbildung nach Ihren individuellen Anforderungen.

Wir legen Wert auf eine vielseitige und fachübergreifende Förderung Ihrer Ausbildung. Die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen möchten wir zu Ihrer und auch unserer Zufriedenheit gestalten.

Hierfür haben wir ein einmaliges Konzept für Ihre Weiterbildung entwickelt!



Gerne beantworten wir Ihre Fragen und bringen Ihnen die Allgemeinmedizin in einem persönlichen Gespräch näher.

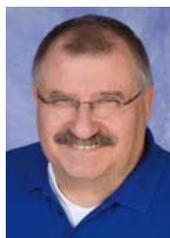
Auf Ihre Anfragen oder Anrufe freuen sich:



Dr. Wolfgang Hahn
Chefarzt Medizinische Klinik II
06661/81 2909
wolfgang.hahn@mkkliniken.de



Dr. Rosa-Maria
Bachmann-Schmitt
Karlstraße 16 a
63579 Freigericht-Somborn
06055/7308
bachmann-schmitt@web.de



Dr. Willi Heinrich
06184/611122
praxis@heinrich-janssen.de



Frank Forst
Oberarzt Klinik für Allgemein-,
Visceral- und Gefäßchirurgie
06051/872343
frank.forst@mkkliniken.de



Dr. Dietmar Schultheis
Lauterbacher Straße 5
63633 Birstein
06054/900490
praxis@dr-schultheis.de

► Wer sind wir? Weiterbildung aus einer Hand, durch Kooperation von drei starken Partnern!

Die Main-Kinzig-Kliniken

bieten die stationäre Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung des mittleren und östlichen Main-Kinzig-Kreises. Dieser Aufgabe wollen unsere Kliniken mit hoher Kompetenz und sehr verantwortungsbewusst gerecht werden.

Die Main-Kinzig-Kliniken verstehen sich selbst als außerordentlich dynamisches und erfolgreiches Unternehmen auf dem Gesundheitsmarkt.

www.mkkliniken.de
info@mkkliniken.de

Die Ärztenetz Spessart eG

ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Vertragsärzten und Psychotherapeuten in den Altkreisen Gelnhausen und Schlüchtern. Ziel der Genossenschaft ist die Entwicklung und Umsetzung eines fachübergreifenden Konzepts kollegialer Zusammenarbeit. Das Netz will eine Verbesserung der Zusammenarbeit erreichen, um im ambulanten Bereich die haus- und fachärztliche Versorgung nicht nur zu erhalten, sondern zu optimieren. So können durch enge Kooperation z. B. Doppeluntersuchungen und Krankenhauseinweisungen vermieden werden. Die Betreuung der Patienten erfolgt wie gewohnt durch den Haus- oder Facharzt vor Ort.

www.aerztenetz-spessart.de
mail@aerztenetz-spessart.de



Der Hausärzteverband Hessen e.V.

ist ein Zusammenschluss hausärztlich tätiger Ärzte in Hessen.

Im Vordergrund seines Engagements stehen:

- › Begleitung der hausärztlichen Tätigkeit.
- › Förderung der Qualität der hausärztlichen Versorgung.
- › Förderung der hausärztlichen Forschung, Lehre und Weiterbildung.
- › Wahrnehmung und Förderung der ideellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Interessen in allen Belangen.

Ziel der Einbindung in ein Ärztenetz und den Hausärzteverband ist es, in einer Einzelpraxis, aber auch in größeren Kooperationsformen in einem regionalen Team aufgefangen zu sein und wie in der Klinik im Team zu agieren und zu arbeiten.

www.hausaerzte-hessen.de
mkk@hausarzte-hessen.de



Main-Kinzig-Kliniken

► Wir tragen die Versorgung unserer Region!





»Jedes Krankenhaus ist nur so gut wie seine Ärztinnen und Ärzte. Hohe Qualitätsstandards lassen sich nur durch einen strukturierten Transfer von ärztlichem Wissen und klinischem Können sichern.«

(Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 105, Heft 20, 16.05.2008).

► Welche Strukturen für uns spezifisch sind

Die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner bietet Ihnen von Anfang an die Möglichkeit, eine große Vielzahl medizinischer Teilgebiete kennenzulernen. Deshalb möchten wir Ihnen hier vorstellen, was Sie bei uns erwartet:

► Innere Medizin an den Main-Kinzig-Kliniken

Medizinische Klinik I

Die Medizinische Klinik I am Krankenhaus Gelnhausen ist eine leistungsfähige internistische Abteilung, in der etwa 5.500 Patienten jährlich mit Krankheiten aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin behandelt werden. Besonderer Arbeitsschwerpunkt ist die Kardiologie, mit Linksherzkatheterlabor. Es stehen ferner alle Verfahren der nichtinvasiven Kardiologie, inkl. der Durchführung von Kardio-MRTs zur Verfügung. Es werden eine Vielzahl von Schrittmacher- und auch ICD-Impantationen durchgeführt.

Die Abteilung verfügt weiterhin über ein zertifiziertes Diabeteszentrum und eine kleine Isoliereinheit für Patienten mit Infektionserkrankungen. Insgesamt erfolgt die Patientenversorgung auf acht Stationen.

In der Abteilung arbeiten insgesamt 20 Ärzte, vier davon als Oberärzte. Jeweils zwei Kollegen sind in der Rotation auf der Intensivstation. Die Abteilung stellt einen Nachtdienst, dieser wird im Blocksystem absolviert.

Medizinische Klinik II

Die Medizinische Klinik II arbeitet standortübergreifend an beiden Krankenhäusern der Main-Kinzig-Kliniken. Insgesamt werden etwa 4.500 Patienten jährlich betreut.

Ein Schwerpunkt ist die internistische Intensivmedizin. Am Krankenhaus in Gelnhausen betreut die Klinik den internistischen Intensivtherapiebereich.

Am Standort Schlüchtern werden die internistischen Patienten der interdisziplinären Intensivstation versorgt.

In Gelnhausen ist die Abteilung für die zweidisziplinär geführte Stroke Unit verantwortlich. Schlaganfallpatienten erhalten hier in einem acht Betten großen Monitorbereich Ihre Akutversorgung. Die Nachsorge findet in einem zwölf Betten großen Normalstationsbereich statt.

Am Krankenhaus Schlüchtern erfolgt die Patientenversorgung auf insgesamt fünf Stationen. Es werden Patienten aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin betreut.

Die gesamte Abteilung verfügt über ca. 95 Betten. In der Abteilung arbeiten insgesamt 20 Ärzte, drei davon als Oberärzte.

Medizinische Klinik III

Die Medizinische Klinik III am Krankenhaus Schlüchtern versorgt in einem kooperativen System mit den chirurgischen Kollegen die interdisziplinäre Bauchstation.

Der Chefarzt der Klinik ist ein versierter Endoskopiker und führt bei ambulanten und stationären Patienten eine Vielzahl diagnostischer und interventioneller Endoskopien durch.

► Chirurgie an den Main-Kinzig-Kliniken

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie in Gelnhausen

Die Klinik für Allgemein-, Visceral und Gefäßchirurgie am Standort Gelnhausen ist eine leistungsstarke chirurgische Klinik. Mit Ausnahme von Transplantationen und onkologischer Chirurgie der Bauchspeicheldrüse und des Ösophagus werden sämtliche visceral- und gefäßchirurgische Operationen durchgeführt.

Schwerpunkte bilden die Chirurgie der Gallenblase und Gallenwege, die Schilddrüsenchirurgie, die Hernienchirurgie, die Schrittmacherchirurgie, die Proktologie und die Kolon- und Rektumchirurgie. In der Gefäßchirurgie liegt der Schwerpunkt auf den rekonstruktiven Operationen der Arterien, sowie der Varizenchirurgie.

Die Klinik trägt gemeinsam mit der Gastroenterologie das Darmzentrum Gelnhausen und eine interdisziplinäre Bauchstation.

Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie in Gelnhausen

Schwerpunkte der Klinik sind die operative Knochenbruchbehandlung mit modernen Osteosyntheseverfahren, die Endoprothetik von Hüft-, Knie- und Schultergelenk, arthroskopische Operationen an Schulter- und Kniegelenk einschließlich der autologen Chondrozytentransplantation und der kollagenen Meniskusimplantation sowie hand- und fußchirurgische Operationen.

Der Abteilung angegliedert, jedoch weitgehend selbständig agierend, ist eine leistungsfähige Wirbelsäulenchirurgie, die von einem neurochirurgischem Team geführt wird.

Das Angebot wird abgerundet durch eine stark frequentierte Notfallambulanz, eine umfangreiche D-Arzt-Ambulanz sowie eine Reihe von Spezialsprechstunden.

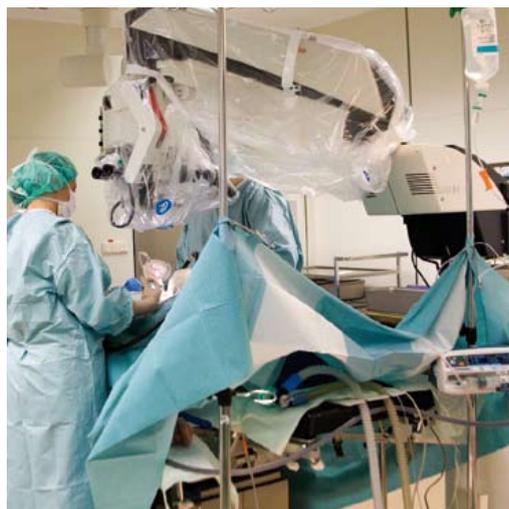
Klinik für Allgemeinchirurgie, Orthopädie / Unfallchirurgie in Schlüchtern

Die Klinik ist eine ungeteilte chirurgische Abteilung mit Schwerpunkten im Bereich der Endoprothetik von Hüfte und Knie sowie arthroskopischen Operationen im unfallchirurgisch/orthopädischen Bereich.

Auf allgemeinchirurgischem Gebiet werden alle gängigen Operationen mit Ausklammerung der Carzinomchirurgie von Leber-, Pankreas- und Magen durchgeführt.

Es besteht weiterhin eine Kooperation mit einem Belegarzt für plastisch-ästhetische und rekonstruktive Chirurgie sowie Hand- und Fußchirurgie.

Das Notarzt-Einsatzfahrzeug wird wochentags rund um die Uhr von der chirurgischen Klinik besetzt.



UNSER ERGÄNZUNGSANGEBOT

(Stationärer Ausbildungsteil)

Durch folgende Kliniken können Sie je nach persönlichem Schwerpunkt während Ihrer Weiterbildung rotieren:

- › Klinik für Psychiatrie- und Psychotherapie
- › Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- › Klinik für Urologie und Kinderurologie
- › Klinik für Anesthesiologie, Operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- › Klinik für Geriatrie
- › Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

► Klinik für Psychiatrie- und Psychotherapie

Erfolgreiche Weiterbildung braucht neben Engagement auch günstige Rahmenbedingungen. Eine moderne Infrastruktur ist dabei ebenso bedeutend wie Verantwortlichkeiten, das Versorgungsspektrum oder die Zukunftsorientierung. Unsere Meinung: Unsere Einrichtung kann sich sehen lassen. Was Sie übrigens ganz einfach anhand der folgenden Auflistung fachlicher Qualitäten überprüfen können.

- › **Wohnortnahe Versorgung:** Zum Profil zählt die Gemeindenähe. Wir fühlen uns den Patienten der Region verpflichtet und bieten ihnen in erreichbarer Nähe kompetente Hilfe.
- › **Umfassende Behandlung:** Die Präsenz somatischer Fachabteilungen am Krankenhaus gewährleistet auch eine gute Versorgung psychisch kranker Menschen mit gleichzeitig körperlich bedingten Erkrankungen. Umgekehrt werden zur Differentialdiagnostik frühzeitig psychiatrisch-psychotherapeutisch tätige Ärzte von den Kollegen in den somatischen Fachabteilungen hinzugezogen.
- › **Flexible Arbeitsweise:** Patienten werden auf allen Stationen direkt aufgenommen.
- › **Breites Spektrum:** Behandelt werden alle psychischen Störungen von Erwachsenen, inkl. Gerontopsychiatrie und Suchtmittelin. Dies beinhaltet auch die Behandlung psychisch kranker Menschen, die nach dem Hessischen Freiheitsentziehungsgesetz und dem Betreuungsgesetz untergebracht sind.
- › **Patientengerechte Struktur:** Zur Verfügung stehen 80 Betten auf vier Schwerpunkstationen (psychotische und/oder kognitive Störungen, insbesondere Demenzerkrankungen, Suchterkrankungen, depressive Störungen, Angst-, Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen).
- › **Tagesklinisches Profil:** Ein Spezifikum der Klinik ist die im Vergleich zur Bettenzahl hohe Anzahl von 30 tagesklinischen Behandlungsplätzen.
- › **Psychiatrische Institutsambulanz:** Die ambulante und komplexe Behandlung von vornehmlich chronisch, schwer und komorbid erkrankten Personen hier statt.



► Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

In unserer modern ausgestatteten und freundlichen Kinderklinik werden jährlich etwa 2.500 Kinder und Jugendliche stationär und etwa 9.000 Kinder ambulant wohnortnah versorgt.

Die allgemeinpädiatrische Station ist eine hochfrequentierte, leistungsstarke Abteilung, in der rund 2.200 Patienten pro Jahr betreut werden.

Unsere Station für Klein- und Schulkinder ist Anlaufstelle für das gesamte Spektrum moderner Kinderheilkunde. Zusätzliche Schwerpunkte sind die Diabetologie und Neuropädiatrie.

Für die Diagnostik innerer Erkrankungen einschließlich Herzfehlern verfügen wir über verschiedene Untersuchungsverfahren wie Sonographie, Röntgen, EKG und Langzeit-EKG, Echokardiographie sowie die pH-Metrie und Pilocarpin-Iontophorese.

Testungen auf Inhalations- und Nahrungsmittelallergien werden ebenso durchgeführt wie Lungenfunktionsuntersuchungen mit der Bodyplethysmographie und Impulsoszillometrie.

Bronchiale und nasale Provokationsuntersuchungen werden zur weiterführenden Allergieabklärung genutzt.

Neuropädiatrische und endokrinologische Patienten werden durch unseren Kinderneurologen und Endokrinologen aus dem unserer Klinik angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrum mitbetreut. Auf der Neugeborenen-Station werden pro Jahr ca. 300 Patienten versorgt.

► Klinik für Urologie und Kinderurologie

Wir decken das gesamte Spektrum urologischer Diagnostik und konservativer Therapie sowie transurethraler, offen operativer, perkutaner und laparoskopischer Eingriffe im Kindes- und Erwachsenenalter mit Ausnahme der Nierentransplantation ab.

Für die Eingriffe stehen ein Schnitt-OP, ein TUR-Raum, das ambulante OP-Zentrum, ein digitaler Röntgenarbeitsplatz, ein Videourodynamikraum und ein ESWL-Raum zur Verfügung.

Schwerpunkte der operativen Tätigkeit sind die Uro-Onkologie inklusive aller gängiger Harnableitungsformen und der organerhaltenden Nierentumorchirurgie, die Kinderurologie, die Inkontinenzchirurgie einschließlich der Implantation künstlicher Blasenschließmuskel, die transurethralen Eingriffe an Harnröhre, Prostata und Harnblase sowie alle Arten der Steinsanierung.



► Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Diese Abteilung ermöglicht einerseits die operativen Eingriffe der Chirurgischen Kliniken, der Gynäkologie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sowie der Urologie. Andererseits werden die Patienten nach einer Operation intensivmedizinisch betreut.

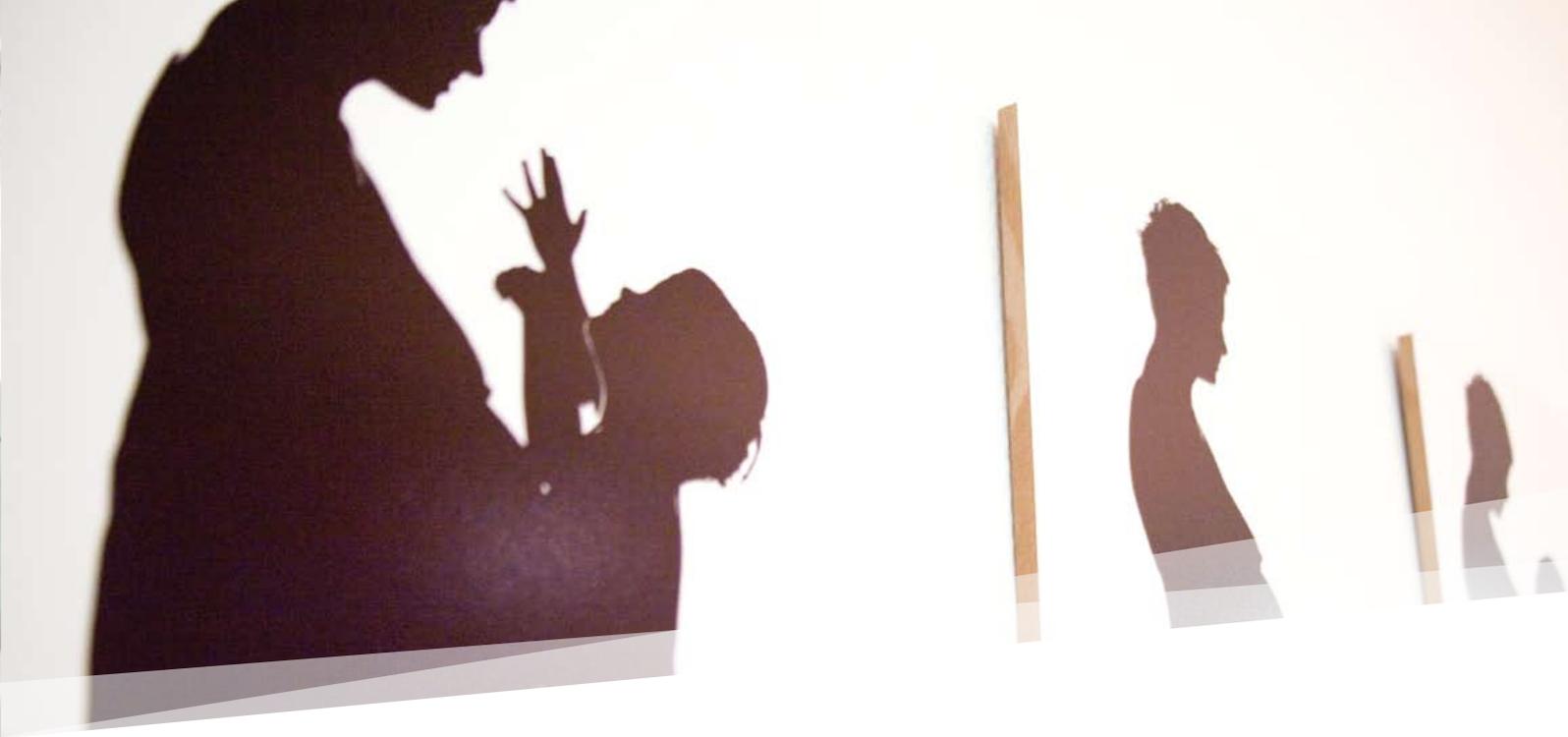
Tagsüber und gegebenenfalls nachts stellt die Anästhesiologische Klinik den Notarzt für unser Notarzteinsatzfahrzeug (NEF). Im Bereich Schmerztherapie verfügt die Klinik über einen Schmerzdienst und eine Schmerzzambulanz. Die geburtshilfliche Anästhesie, zu der eine Schwangerensprechstunde gehört, ist ebenso Teil der Anästhesie.

► Klinik für Geriatrie

Die geriatrische Klinik hat sich zum Ziel gesetzt, ein höchstmögliches Maß an Eigenkompetenz und die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit der älteren und mehrfach erkrankten Patienten zu erreichen. Infolgedessen werden neurologische Krankheitsbilder wie Schlaganfall und Parkinson mit den Funktionseinschränkungen wie Sprach- und Schluckprobleme sowie Gang- und Gleichgewichtsdefizite behandelt. Darüber hinaus kann im Anschluss an eine schwere Operation mit langer Bettlägerigkeit einer dauernden Immobilität durch entsprechende Therapien entgegengewirkt werden.

Auch schwere internistischen Erkrankungen bedürfen unter Umständen einer geriatrischen Behandlung, ebenso degenerative und entzündliche Erkrankungen der Gelenke und der Muskulatur.

Das ärztliche Team wird ergänzt durch Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, den Sozialdienst und der Seelsorge.



► Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Neben einer sanften Geburtshilfe bietet die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe eine optimale Betreuung von Früh-, Mehrlings- und Risikogeburten in enger Zusammenarbeit mit dem kinderärztlichen Team der Kinderklinik. Bereits vor der Geburt kann die Klinik für Geburtshilfe den werdenden Eltern eine umfassende Beratung und verschiedene Geburtsvorbereitungskurse anbieten.

Zudem finden sämtliche Verfahren zur Geburts erleichterung, aber auch alternative Methoden zur Geburtshilfe in der Klinik ihre Anwendung. Das Spektrum wird um die Pränataldiagnostik ergänzt.

Schwerpunkte der Gynäkologie sind die Inkontinenzdiagnostik und -chirurgie sowie die Deszensusdiagnostik und -chirurgie mit konventionellen und neuen (netzgestützten) Operationsverfahren, die operative Gynäkologie mit minimal invasiven endoskopischen Operationen wie Bauchspiegelungen, Gebärmutter Spiegelungen und Gebärmutterentfernungen.

Am Brustzentrum werden Patientinnen mit gut- und bösartigen Brusterkrankungen umfassend betreut. Alle modernen diagnostischen Verfahren inklusive der dreidimensional-sonographisch gesteuerten Stanzbiopsien, die operativen Verfahren inklusive der Wächter-Lymphknotenbiopsie und die adjuvanten Therapien mit Antikörper-, antihormoneller und Chemotherapie werden angewandt.

Eine sozialmedizinische und psychologische Betreuung der Patientinnen ist selbstverständlich.



VIELFÄLTIG UND FACETTENREICH

wie die Allgemeinmedizin sind auch die Strukturen und Spezialisierungen der einzelnen Praxen.

Wir stellen hier drei Beispiele für allgemeinmedizinische Praxen und Kooperationsformen vor.

► Die Allgemeinmedizinischen Praxen

Beispielpraxis A

Praxis A ist eine mittelgroße bis große Hausarztpraxis in ländlichem Gebiet. Die Schwerpunkte der Praxis liegen im Bereich der Kinderheilkunde, Inneren Medizin, Prävention, Impfsprechstunde und Reisemedizin. Aufgrund der Schwerpunkte ist die Patientenstruktur eher jung, 75 % aller Patienten sind unter 60, davon 22 % Jugendliche und Kinder. Die Praxis arbeitet mit einem hohen Einsatz an technischen Untersuchungen. Im Bereich Kardiologie mit Liegendergometrie, LZ-EKG, Event Recorder, LZ-Blutdruckmessung und Schrittmacherkontrolle. Im Bereich Pulmologie mit Spirographie, Atemwegswiderstandsmessung, SpO₂ Messung, FENO-Messung und Schlafapnoe-Screening. Sonographie mit Farbdoppleruntersuchung von Hals-, Thorax-, Abdominal- und Retroperitonealorganen werden regelmäßig durchgeführt.

Zur Prävention dienen Krebsvorsorgeuntersuchungen des Mannes, Hautkrebsscreening, Gesundheitsuntersuchungen beim Erwachsenen, Atemschutz-, Tauchsport-, Kinder-, Jugend- und Jugendschutzuntersuchungen.

Trotz dieser eher technisch ausgerichteten Struktur mit klar definierten Abläufen in den Untersuchungsgängen nimmt die »sprechende Medizin« eine besondere Bedeutung ein. Wie in den meisten Hausarztpraxen spielt auch hier die Zuwendung zum Patienten, die regelmäßige Betreuung und ein Maß an »Vertrautheit« eine wichtige Rolle. Die Kenntnis der Familie, der Lebens- und Arbeitsumstände sichert einen nicht unbedeutenden Teil der Behandlung.

► Welche Werte wir teilen

Eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine erfüllte und effiziente Tätigkeit aller Mitarbeiter. Um dies zu gewährleisten, bedarf es einer lebendigen Unternehmenskultur. Wir haben für uns entsprechende Prinzipien definiert – »Alltagswerte«, für deren kontinuierliche Pflege und Einhaltung alle Mitarbeiter eintreten.

- › **Wertschätzung und Kollegialität:** Wir behandeln Patienten, Angehörige, Einweiser und Kollegen so, wie wir behandelt werden möchten – mit Respekt und Empathie. Dazu zählt natürlich, jeden Menschen als Individuum mit gleichen Rechten wahr- und ernst zu nehmen, unabhängig von ethnischer Herkunft, kultureller Identität, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, religiöser Gesinnung und sozialem Status.
- › **Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Fehlern:** Teamkonflikte sind für uns Ausdruck von Engagement und Teil des Kommunikationsprozesses, individuelle Fehler natürliche Elemente in Lernprozessen. Daher werden fachliche und persönliche Differenzen angemessen benannt und gemeinsam professionell gelöst. Fehler sehen wir als Chance, unser Verständnis zu erweitern. Sie werden analysiert und gemeinsam bewältigt.

- › **Kompetenzentwicklung und Professionalisierung:** Qualifikation erfordert Engagement. Fachliches Wissen gilt es zu aktualisieren, soziale und persönliche Kompetenzen auszubauen. Diesen Anforderungen begegnen wir mit kontinuierlichen internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Dabei helfen individuelle Entwicklungspläne, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren und zu erreichen.
- › **Priorisierung und Flexibilität:** Unsere Tätigkeit geht mit der Bewältigung täglich wechselnder Anforderungen einher. Dies verlangt besonders unter Zeitdruck die sinnvolle Gewichtung der Aufgaben. Unverzichtbar ist daher die Bereitschaft, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden und sich kurzfristig auf neue Personen und Situationen einzustellen.
- › **Qualität der Medizin:** Unser oberstes Ziel ist es, unsere Patienten mit hoher Qualität zu behandeln. Hierzu orientieren wir uns an den aktuellen Leitlinien. Wir versuchen, soweit der wirtschaftliche Rahmen dies nur irgendwie zulässt, unsere Medizin auf einem hohen Niveau zu halten. Moderne Diagnostik, patientenorientierte Therapie, persönliche Zuwendung und regelmäßige Fortbildungen, sowie Qualitätszirkel sind die Grundlagen unserer Arbeit.



»Umfassende, strukturierte Weiterbildung mit Zukunftsperspektive«

► Was Ihre Weiterbildung auszeichnet

Klare Richtlinie

Wir verbinden mit Ihnen als Kolleginnen und Kollegen, die sich bei uns weiterbilden, den Gedanken an eine gemeinsame Zukunft, die eine langfristige Zusammenarbeit einschließt – über die Facharztausbildung hinaus bis zur Niederlassung.

Optimaler Ablauf

Ein Blick auf unseren Weiterbildungsplan verdeutlicht Ihnen, dass wir Ihnen eine umfassende und strukturierte Weiterbildung in unserer kooperativen Ausbildungsgemeinschaft bieten.

Dazu arbeiten die verschiedenen Abteilungen der Main Kinzig Kliniken und die Weiterbildungspraxen Hand in Hand und ermöglichen Ihnen eine breit gefächerte, umfassende und intensive Qualifizierung.

Dazu trägt im Wesentlichen die Aneignung von Wissen und Erfahrung aus zwei Kompetenzbereichen bei:

- 1. Fachliche Kompetenz:** Die Fähigkeit, evidenzbasierte Medizin im Sinne einer wissenschaftlich geprüften und in ihrer praktischen Anwendung erprobten Medizin reflektiert einzusetzen. Orientiert am jeweiligen individuellen Bedarf, verantwortungsvoll angepasst im Dialog mit dem Patienten.
- 2. Methodische / persönliche Kompetenz:** Gefordert ist einerseits die Wahrnehmung der Persönlichkeit der Patienten in ihrer biologischen, sozialen und biografischen Ganzheit. Andererseits die Fähigkeit, über lange Zeit die für eine fruchtbare Arbeit mit dem Patienten notwendige Spannung zwischen empathischer Zuwendung und sachlicher Distanz zu wahren. Dazu gehört die Fähigkeit zu Wahrhaftigkeit, Aufmerksamkeit und Besonnenheit.

Unser Weiterbildungsplan geht in seinen Inhalten allerdings über die Aneignung dieser Kompetenzen, die Sie durch Ihre Arbeit erlangen, hinaus. Er zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf, wann Sie verantwortungsvollere und qualifiziertere Aufgaben bei uns übernehmen. Er unterstreicht so nochmals unsere wertschätzende Grundhaltung gegenüber Ihnen als Weiterbildungskandidaten.



► Rahmenbedingungen der Landesärztekammer

Fünf Jahre Mindestweiterbildungszeit

Mindestens drei Jahre stationäre internistische Patientenversorgung

Ein Jahr kann ersatzweise in anderen Fächern (auch ambulant) absolviert werden.

Bei uns:

- › Klinik für Chirurgie
- › Klinik für Psychiatrie- und Psychotherapie
- › Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- › Klinik für Urologie und Kinderurologie
- › Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- › Klinik für Geriatrie
- › Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- › Allgemeinmedizin

Mindestens zwei Jahre

ambulante hausärztliche Versorgung (sechs Monate Chirurgie oder Kinder- und Jugendmedizin sind anrechnungsfähig)

80-Stunden-Kurs in psychosomatischer Grundversorgung

► Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft

- › Vorstellungsgespräch
- › Beratungsgespräche zur Erstellung eines individuellen Weiterbildungskonzeptes.
- › Sinnvollerweise absolvieren Sie den stationären vor dem ambulanten Weiterbildungsabschnitt:
 - › min. 24 Monate Innere Medizin
 - › min. 12 weitere Monate in Innere Medizin und/oder anderen klinischen Fachgebieten.
- › Bei der Auswahl der anrechnungsfähigen Fachgebiete können Sie weitgehend frei entscheiden, wir werden Sie hier lediglich beraten.
- › Etwa 18 Monate nach Ihrem Beginn erfolgt ein Zwischengespräch zur Planung der »zweiten Halbzeit« Ihrer Weiterbildung in der Klinik.
- › Sechs Monate vor Übergang in den ambulanten Weiterbildungsabschnitt erneutes Beratungs- und Planungsgespräch. Spätestens hier erfolgt die Auswahl der Weiterbildungspraxis.
- › Weiterbildungsabschnitt in der Kooperationspraxis
- › Während der gesamten Weiterbildungszeit steht Ihnen das allgemeine Fort- und Weiterbildungs-Angebot der Main-Kinzig-Kliniken offen.
- › Während der gesamten Ausbildungszeit stehen Ihnen Ihre Ansprechpartner als Tutoren zur Verfügung.
- › Facharztprüfung

► Innere Medizin

Einarbeitungsphase Innere Medizin

ungefähr sechs Monate

Ziele

- › Kennenlernen der klinikinternen Abläufe, Standards und Richtlinien
- › im Verlauf Übernahme einer Station als Stationsarzt
- › Erreichen einer Standfestigkeit in der neuen beruflichen Rolle
- › Integration in unser Team

Weitere Lernziele

- › Vorbereitung auf Notfallsituationen
- › Perfektionierung von Fertigkeiten des internistischen Alltags:
 - › Patientenvorstellung bei Visiten
 - › Patientenaufnahme
 - › Arztbriefschreibung

Maßnahmen

- › in der ersten Zeit dauerhafte Begleitung durch einen erfahrenen Kollegen
- › in den ersten drei Monaten fester Ansprechpartner im Sinne eines Mentors
- › nur begrenzte Teilnahme am Bereitschaftsdienst (nur Spät- und Wochenenddienste, bei denen Ihnen ein weiterer Kollege zur Seite steht)
- › Teilnahme am hausüblichen Einführungstag
- › Teilnahme am Reanimationstraining der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH
- › Durcharbeiten der Ordner mit unseren Standards
- › Gespräch mit dem Chefarzt am Ende der Einarbeitungsphase

Kernphase Innere Medizin

ein Jahr bis eineinhalb Jahre

Ziele

- › Kompetenzvertiefung in der Stationsarbeit
- › Erwerb funktionsdiagnostischer Kenntnisse und Fertigkeiten:
 - › Sonographie Abdomen
 - › Sonographie Schilddrüse
 - › Auswertung von Langzeit-EKGs
 - › Auswertung von Lungenfunktionen
- › Teilnahme am Bereitschaftsdienst

Weitere Lernziele

- › Vertiefung der Kenntnisse im Bereich:
 - › Ätiologie und Pathophysiologie der häufigsten internistischen Krankheitsbilder
 - › der internistischen Arzneimitteltherapie
- › Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Transfusionsmedizin und enterale/parenterale Ernährung
- › Erlernen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements

Maßnahmen

- › Teilnahme an einem Sonographiekurs (von den Kliniken organisiert)
- › jährliche klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen zur Auswertung von Lungenfunktionsuntersuchungen und Langzeit-EKGs
- › Feedback durch einen Erfahrenen bei der Durchführung der ersten eigenen Untersuchungen
- › Klinikinterne Fortbildungen (Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen aller Medizinischen Kliniken möglich)

Abschluss- und Aufbauphase

Innere Medizin

sechs Monate bis eineinhalb Jahre

Ziele

- › Ausbildung im Bereich der internistischen Intensivmedizin
- › Komplettierung und Vertiefung der bis dahin erworbenen funktionsdiagnostischen Kenntnisse
- › Auf Wunsch Erlernen von Funktionsuntersuchungen, die für die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner nicht gefordert werden, beispielsweise der Echokardiographie oder die Gastroskopie

Weitere Lernziele

- › Vertiefung der Kenntnisse zu den ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
- › Erwerb von Kenntnissen im Bereich der Diabetesbehandlung inkl. Durchführung strukturierter Schulungen
- › Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Tumorthherapie, Behandlung von Suchtkrankheiten und der geriatrischen Versorgung von Patienten

Maßnahmen

- › mindestens eine Rotationsphase auf die Intensivstation
- › gezielter Einsatz in den funktionsdiagnostischen Bereichen
- › ggf. Rotationen auf die entsprechenden Schwerpunktstationen





Kommen Sie zu uns

► Chirurgie (optional)

Dauer :sechs Monate bis ein Jahr

In den kommenden Jahren Ihres Berufslebens werden Sie mit einer Vielzahl chirurgischer Krankheitsbilder konfrontiert werden und

Ihre Patienten erwarten auch hier kompetente Beratung und Behandlung. Das Spektrum ist groß und reicht von einfachen Verletzungen und

Bauchschmerzen bis in die Bereiche endokriner und onkologischer Chirurgie. Sie werden postoperative Patienten betreuen und gelegentlich auch Komplikationen erkennen müssen. Darauf bereiten wir Sie vor.

In den sechs oder besser noch zwölf Monaten Ihrer chirurgischen Weiterbildung werden Sie im Wesentlichen in unserer Ambulanz unter

Lernen Sie Chirurgie in einem äußerst angenehmen, kollegialen Umfeld mit flachen Hierarchien kennen.

ständiger Anleitung eines erfahrenen Kollegen ein fundiertes Rüstzeug erwerben.

Wundversorgungen, Verbandstechniken, Indikationsstellung, chirurgische Notfälle, Erkennen lebensbedrohlicher Krankheitsbilder und postoperativer Komplikationen werden die Schwerpunkte Ihrer Weiterbildung sein.

► Weitere Weiterbildungsbereiche:

Wenn Sie eine besonders breite Ausbildung anstreben, können Sie bei uns Erfahrungen in vielen anderen Fachgebieten sammeln. Sollten Sie sich für mehrere unserer Optionen entscheiden, kann sich Ihre Weiterbildungszeit – aufgrund der Regularien der Landesärztekammer – jedoch über die Mindestdauer von fünf Jahren hinaus verlängern.

Um eine effektive Einarbeitung in ein Fachgebiet zu ermöglichen, sollte die Dauer der Weiterbildungsabschnitte hier mindestens jeweils sechs Monate betragen.

Sollten Sie sich für einen Weiterbildungsabschnitt in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie entschließen, so sind hier für eine sinnvolle Einarbeitung mindestens zwölf Monate erforderlich.

Die Weiterbildung in den einzelnen Fachgebieten wird Ihnen bei entsprechendem Interesse ausführlich vom verantwortlichen Chefarzt erläutert:

- › Klinik für Psychiatrie- und Psychotherapie
- › Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- › Klinik für Urologie und Kinderurologie
- › Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- › Klinik für Geriatrie
- › Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

▶ Allgemeinmedizinische Praxis

Phase 1

Dauer: ungefähr sechs Monate

Ziele

- › Kennenlernen der praxisinternen Abläufe, Standards und Richtlinien
- › im Verlauf Übernahme eigener Patienten zur Betreuung
- › Erreichen einer Standfestigkeit in der neuen beruflichen Rolle
- › Integrieren ins Praxisteam

Weitere Lernziele

- › Vorbereiten auf Notfallsituationen
- › Perfektionieren von Alltagsfertigkeiten:
 - › EDV
 - › Formularwesen
 - › Medikamentenverordnung

Maßnahmen

- › Anfangs Begleitung durch den Praxisinhaber
- › Grundsätze der Verschreibung von Medikamenten
- › Grundsätze der Verschreibung von Heilmitteln
- › Teilnahme an Hausbesuchen
- › Teilnahme an Altenheimvisiten
- › Durcharbeiten der Ordner mit unseren Standards
- › Gespräch mit dem Praxisinhaber am Ende der Einarbeitungsphase



Phase 2

Dauer: etwa eineinhalb Jahre

Ziele

- › Kompetenzvertiefung hausärztlicher Tätigkeit
- › Diagnostizieren von Erkrankungen am unausgelesenen Patientengut
- › Sichern funktionsdiagnostischer Kenntnisse und Fertigkeiten:
 - › Sonographie
 - › Auswerten von EKGs (ggf. LZ-EKG, Ergo)
 - › Auswerten von LZ-RR
 - › Auswerten von Lungenfunktionen
- › Teilnehmen am Bereitschaftsdienst
- › Erkennen von abwendbaren gefährlichen Krankheitsverläufen
- › Vertiefen der Kenntnisse in den Bereichen:
 - › der häufigsten akuten allgemeinen medizinischen Krankheitsbilder
 - › der Arzneimitteltherapie
 - › der Heil- und Hilfsmitteltherapie
- › Erlernen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements
- › Erwerb von Kenntnissen in den speziellen Bereichen der Allgemeinmedizin

Maßnahmen

- › Versorgen eines eigenen Patientenstammes
- › Auswerten von Lungenfunktionsuntersuchungen und EKGs
- › regelmäßige eigenständige Hausbesuchstätigkeit
- › Erstellen der Abrechnung bzw. Privatliquidation
- › Teilnahme am hausärztlichen Qualitätszirkel
- › Vermitteln von Kenntnissen in den Bereichen:
 - › Palliativ-Betreuung
 - › Sucht
 - › Schwere Depression / Psychose
 - › Bewältigung von Lebenskrisen
 - › Diagnoseeröffnung Malignom
 - › Notfall-Versorgung akutes Koronarsyndrom, Asthma / COPD
 - › Leichenschau und Umgang mit Angehörigen
 - › Multimorbidität und Polymedikation





► Langfristige Perspektiven

- › bei entsprechender Eignung Übernahme als Praxisassistent
- › Tätigkeit als niedergelassener Arzt in einer Praxis evtl. Übernahme einer Praxis
- › Tätigkeit als niedergelassener Arzt in einer Praxisgemeinschaft oder anderen Kooperationsformen
- › Kollegiale Unterstützung in allen Fragen der freiberuflichen Tätigkeit als Hausarzt in unserer Region.

► Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten

Neben den fachlichen Grundlagen gilt es, sich methodisch und persönlich weiterzuqualifizieren.

Über diese drei Kompetenzbereiche und deren professionellen Einsatz wird es Ihnen möglich sein, einen wertvollen Beitrag innerhalb der komplexen Strukturen unserer Einrichtungen zu leisten.

Deutliche Identifikation

Voraussetzung dafür ist neben dem Kompetenzerwerb eine tragfähige Identifikation mit unseren Einrichtungen, ersichtlich durch eine motivierte und motivierende Arbeitshaltung sowie eine effiziente Arbeitsweise.

Vielfältige Förderung

Unser Ziel ist es daher, Sie während Ihrer Weiterbildung besonders zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie Ihre Facharztausbildung in kürzester Zeit absolvieren und mittelfristig innerhalb unserer Unternehmen qualifizierte Aufgaben übernehmen, basierend auf der Fähigkeit, Verantwortung wahrzunehmen, andere Mitarbeiter zu motivieren und neue Impulse zu setzen. Was Ihnen alles um so leichter fallen wird, je mehr Sie sich mit uns identifizieren.

- › Kommunikation: Grundlagen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern, direkt oder am Telefon; Konfliktgespräche/Konfliktpsychologie/Körpersprache
- › Konfliktmanagement/Supervision: dient dazu, mit Konflikten und schwierigen Gesprächen besser umzugehen, diese zu verarbeiten und zu beherrschen
- › Zeitmanagement und Selbstorganisation: Bestandteile der Selbstorganisation und des Zeitmanagements, Hilfestellungen und Optimierungsvorschläge
- › Grundlagen der Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre: Fokus auf Situation und Organisation der Main-Kinzig-Kliniken, dargestellt am Beispiel der Krankenhausfinanzierung und Grundlagen des Jahresabschlusses
- › Medizinrecht: Fragen zur Aufklärung, gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht/Haftung, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, Fixierung HFEG etc.
- › Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt: Vierteljährliche Teilnahme an der Arbeitsgruppe für angehende Allgemeinärzte
- › Grundlagen der Praxisabrechnung: EBM, GÖA, BG-GÖA die Gebührenordnungen der Tätigkeit in der freiberuflichen Praxis
- › Grundlagen der Betriebsführung
- › Zeitmanagement in der Allgemeinmedizin
- › Ärztliche Kooperationsformen:
Was gibt es außer Einzelpraxis und Krankenhaus?
- › Praxismanagement: Wie führe ich eine Praxis und dazu noch zum Erfolg?
- › Personalmanagement: Teamführung
- › Praxisübernahme oder -gründung:
Wir unterstützen unsere niederlassungsbereiten Kollegen und bieten einen Platz in unserem Team, dem Hausärzteverband und dem Ärztenetz Spessart.

► Was wir uns wünschen

Passen Sie zu uns? Passen wir zu Ihnen? Fragen Sie sich einfach, ob Sie folgende Einstellungen mit uns teilen:

- › Freude am Umgang mit Patienten und Kollegen
- › Begeisterung für das Fach Allgemeinmedizin
- › Interesse an der Arbeit in einem motivierten und multiprofessionellen Team
- › Offenheit gegenüber einem dynamischen Umfeld
- › Kreative Grundhaltung und der Wunsch, sich weiterzuentwickeln
- › Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu ergreifen
- › Aufgeschlossenheit, Aufgaben und Probleme lösungsorientiert zu analysieren

► Wie Sie sich am besten bewerben

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- › Bewerbungsanschreiben mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Motivation, in unserem Haus zu arbeiten
- › Tabellarischer Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben, z. B. über Sprach- und PC-Kenntnisse, absolvierte Praktika
- › Aktuelle Zeugnisse, Bescheinigungen (inkl. nochmaliger Kopie der Approbationsurkunde)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an:

Main-Kinzig-Kliniken GmbH
Personalmanagement
Stichwort: »Allgemeinmedizin«
Herzbachweg 14
63571 Gelnhausen



► Wie es weitergeht

- › Sie erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen.
- › Sie führen ein Vorstellungsgespräch mit dem Ausschuss Allgemeinmedizin (zwei Klinikärzte und zwei niedergelassene Ärzte).
- › Sie haben Gelegenheit, in der Klinik und in der Praxis zu hospitieren, sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen und mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu sprechen.
- › Es erfolgt das Einstellungsgespräch mit Kerstin Hammer (Leiterin Personalmanagement).
- › Nach erfolgreicher Teilnahme an den Einzelgesprächen, mit Zustimmung des Betriebsrats und nach der betriebsärztlichen Untersuchung freuen wir uns, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.mkkliniken.de

oder direkt auf unserem Stellenportal unter:
www.mkkliniken.de/neuekollegen

oder bei Ihren Ansprechpartnern:

Dr. med. Rosa-Maria Bachmann-Schmitt
Telefon: 06055/7308
bachmann-schmitt@web.de

Dr. Willi Heinrich
06184/611122
praxis@heinrich-janssen.de

Dr. med. Dietmar Schultheis
Telefon: 06054/900490
praxis@dr-schultheis.de





Herausgeber:

Main-Kinzig-Kliniken gGmbH
Geschäftsführer Dieter Bartsch
Herzbachweg 14, 63571 Gelnhausen

Telefon: 0 60 51 / 87-0
E-Mail: info@mkkliniken.de
www.mkkliniken.de



Main-Kinzig-Kliniken